

Bericht der Forschungskommission der S.N.G. für den Nationalfonds für das Jahr 1953

Autor(en): **Lehmann, F.E.**

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden
Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences
Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **134 (1954)**

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**19. Bericht der Forschungskommission der S. N. G. für den Nationalfonds
für das Jahr 1953**

Provisorisches Reglement genehmigt in der Senatssitzung vom 7. Juni 1952

In der zweiten Sitzung, vom 9. Mai 1953, wurden zwei Gesuche behandelt. An Stelle von Prof. Huber, Basel, der zum Mitglied des Nationalen Forschungsrates gewählt wurde, schlägt die Kommission dem Senat der S.N.G. vor: Dr. J. Rossel, Professor der Physik an der Universität Neuchâtel.

Prof. Rossel wurde vom Senat der S.N.G. im Juni 1953 zum Mitglied unserer Kommission definitiv gewählt.

In der dritten Sitzung, vom 28. November 1953, hat die Kommission insgesamt 14 Gesuche behandelt, die zum Teil schon durch die zuständigen Subkommissionen bearbeitet worden waren.

Die Kommission hat im Laufe dieses Jahres mit Befriedigung festgestellt, daß in der Schweiz eine größere Zahl qualifizierter Einzelforscher, die nicht mit einer Universität verbunden sind, durch Zuwendungen des Nationalfonds gefördert werden konnten.

Der Präsident: Prof. Dr. *F. E. Lehmann*